

Elternrat des  
Kath. Kindergartens St. Gereon  
Mehlemer Str. 3 a  
5307 Wachtberg Niederbachem

Niederbachem, den 28.04.1999

An die Präsidentin  
des Landtages Nordrhein-Westfalen  
Ingeborg Friebel  
Postfach  
4000 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
11. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT**  
**11/2664**  
A8

Betrifft: Erhöhung der Gruppenstärke von 25 auf 30 Kinder

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In dem Kindergarten St. Gereon werden z.Z. drei Gruppen mit jeweils höchstens 25 Kindern geführt.

Wie bekannt wurde, beabsichtigt das Land Nordrhein-Westfalen, die Gruppenstärke von 25 auf 30 Kinder per Erlaß zu erhöhen.

Aus diesem Grunde wenden wir uns mit der beigefügten Unterschrift der Eltern unserer Kindergartenkinder gegen die geplante Erhöhung der Gruppenstärke.

Eine Gruppenstärke von mehr als 25 Kindern ist weder aus pädagogischen Gründen noch aus personellen und räumlichen Gegebenheiten zu vertreten.

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag des Kindergartens ist nicht mehr gewährleistet, wenn eine Gruppe von 30 Kindern unter den personellen und räumlichen Gegebenheiten gebildet wird.

Mit freundlichen Grüßen

der Elternrat:

*Else Paetzold*

Else Paetzold

Gabriele Salm

*Elisabeth Zimmermann*  
Elisabeth Zimmermann

die Vertreter:

*Beate Kaspers*  
Beate Kaspers

*Ursula Senkowski*  
Ursula Senkowski

*Jutta Theile*  
Jutta Theile

Dem Inhalt des Briefes vom 28.04.1993 unseres Elternrates schließt sich das Kindergartenpersonal an und unterstützt die Initiative

*K. Schwarz*

Karin Schwarz, Leiterin des Kindergartens

*Jutta Niederl*  
Jutta Niederl

*S. Sebastian*

Stephanie Sebastian

*Helga Kaiser*

Helga Kaiser

*L. Lust*

Larissa Lust

*M. Schmitz*

Martha Schmitz

Ebenso schließen sich folgende Vertreter des Trägers dem Inhalt des Elternratsbriefes vom 28.04.1993 in vollem Umfange an:

*R. Berchem, Pfr.*

Rolf Berchem, Pfarrer der kath. Pfarrgemeinde St. Gereon

*Dr. J. Haspöcher*

Dr. Josef Haspöcher, Vorsitzender des Kindergartenrates und Mitglied des Kirchenvorstandes

*M. Crampen*

Matthias Crampen, Mitglied des Kindergartenrates und des Kirchenvorstandes.

Eine Durchschrift dieses Schreibens erhalten:

- 1) Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes NRW
- 2) Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Bonn

